

# Vis-a-vis Projekt

## Kranke Menschen im Blick der Gemeinde

### Das Vis-a-vis Projekt in der Gemeinde

**Die Unterstützung** von Kranken, insbesondere von kranken älteren Menschen, sollte nicht zuletzt in Anbetracht der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft von den Gemeinden stärker in den Blick genommen werden. Abhilfe könnte das Vis-a-vis Projekt verschaffen. Mit dieser Überlegung kam ich 2014 vom CiG-Kongress aus Bielefeld zurück. Dort hatte ich die Gründerin der deutschen Arbeit, Angela Glaser, kennen gelernt. Als Krankenpfleger mit theologischer Ausbildung war es mir seit langem ein Anliegen, eine Aufgabe zu finden, die beide Aspekte miteinander verknüpft. Die Idee, kranke Menschen bewusst in den Blick der Gemeinde zu nehmen, ihnen nachzugehen und fachlich kompetente Hilfe anzubieten, die ihre geistlichen Bedürfnisse ebenso berücksichtigt wie ihre gesundheitlichen, hat mich begeistert. Interessanterweise kam unser Gemeindepastor nach dem Kongress mit der Frage auf mich zu, ob ich mir vorstellen könnte, eine solche Arbeit in der Eastside Gemeinde in Hamburg aufzubauen.

**So absolvierte ich** 2015 den Basiskurs zur Vis-a-vis-Fachkraft und bin seitdem anerkannte Parish Nurse des Westberg Institut of Faith Community und damit Teil eines weltumspannenden überkonfessionellen Netzwerkes von über 12.000 christlichen Pflegekräften.

**Nachdem wir im Verlauf** des Jahres 2015 die notwendigen Rahmenbedingungen für das Projekt geschaffen hatten, stellten wir der Gemeinde Anfang 2016 unser Angebot vor und begannen mit unserer ehrenamtlichen Arbeit. Die Resonanz war

überwältigend! Binnen kürzester Zeit bekamen wir zahlreiche Anfragen! Wir begleiteten z.B. eine Dame im Rahmen einer rasch fortschreitenden dementiellen Erkrankung von ersten Gesprächen über diverse Arzt- und Krankenhausbesuche bis hin zu ihrem neuen Wohnort in einer Pflegeeinrichtung. Weiter berieten wir junge Mütter während der Klinikaufenthalte, begleiteten sie zu Arztbesuchen und standen ihnen darüber hinaus noch für einige Zeit unterstützend und beratend zur Seite. Auch Angehörige melden sich bei uns. Manchmal ist es nur die kurze Bitte, einen medizinischen Fachbegriff zu erklären, einen Arzt oder eine Einrichtung zu empfehlen oder praktische Tipps zum hustenden Kind zu geben. Obwohl wir mit unseren beruflichen Hintergründen in der Gemeinde bekannt waren, werden wir erst zu medizinischen Themen angesprochen, seit es Vis-a-vis in unserer Gemeinde gibt.

**Zu unseren festen Terminen** gehört ein wöchentlicher Besuch im Gemeindebüro, wo ich Informationen zu Personen mit möglichem Hilfebedarf bekomme, sowie ein monatlicher Austausch mit der Steuerungsgruppe, zu der neben dem Pastor auch der Leiter des Seelsorgeteams und ein Ältester der Gemeinde gehören. Des Weiteren dokumentieren wir unsere Tätigkeit. ■



*Martin Dube, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Krankenpfleger, Manager im Sozial- und Gesundheitswesen (MSG),*

*Absolvent SBT Beatenberg*



Christlicher Dienst an Kranken und Gesunden

Vis-a-vis, der christliche Dienst an Kranken und Gesunden, unterstützt Pflegefachkräfte, die in ihrer Kirchengemeinde als Ansprechpartner für kranke Menschen fungieren möchten. Die Konfrontation mit Krankheit, ob im Alter oder in jungen Jahren, bringt neue Lebensfragen. Durch Gespräche, Beratung und Begleitung, Seelsorge und Gebet bieten die Vis-a-vis Fachkräfte in diesen Lebensphasen Hilfe an. Mehr: [visavis-gemeindediakonie.de](http://visavis-gemeindediakonie.de)

### Jochen Weise, Pastor der Eastside Gemeinde, zum vis-a-vis Projekt:

**„Ich beobachte drei Dinge:** Erstens fördert Vis-a-vis das ‚Hinsehen‘ in der Gemeinde und damit die Nächstenliebe. Zweitens fördert Vis-a-vis die ‚Selbstoffenbarung‘ und damit das Vertrauen in der und in die Gemeinde. Drittens fördert Vis-a-vis das ‚Mitgehen‘ und setzt damit ein Zeichen für Außenstehende. In einem nächsten Schritt sollte Vis-a-vis noch besser von den diakonischen und seelsorgerlichen Diensten abgegrenzt, dabei jedoch gleichzeitig optimal mit diesen verzahnt werden.“ ■



*Jochen Weise, verheiratet, 5 Kinder, Theologe und Seelsorger, Pastor der Eastside Gemeinde und Geschäftsführer*

*der Eastside Projekt gGmbH*